



**Hessische  
Gesellschaft für  
Ornithologie und  
Naturschutz e.V.**

HGON – Arbeitskreis Main-Kinzig | Gartenstr. 37 | 63517 Rodenbach | [www.hgon-mkk.de](http://www.hgon-mkk.de)

**Pressemitteilung vom 22.03.2011**

**Veranstaltungshinweis für Freitag, den 1. April 2011 | 15 Uhr | Hanau**

# Die Bulau blüht

## HGON Arbeitskreis Main-Kinzig lädt zum Frühjahrsspaziergang

**Rodenbach. Jedes Jahr im April beeindruckt das stadtnahe Auenwaldgebiet Bulau zwischen Hanau und Erlensee durch die Blütenpracht seiner so genannten Frühjahrsblüher. Grund genug für den Arbeitskreis Main-Kinzig der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON), eine erlebnis- und blütenreiche Exkursion in einen der letzten Auenwälder Hessens anzubieten.**

Die Bulau von Hanau ist eine naturnahe Auenlandschaft, wie es sie in Deutschland nur noch ganz selten gibt. Relativ unbehindert mäandriert der Lauf der Kinzig mit seinen Altarmen und Flutmulden durch eine der letzten Weich- und Hartholzauen Hessens. Der Wald besteht aus Stieleichen und Hainbuchen, daneben finden sich Eschen, Feld- und Flatterulmen. Beinahe ökologisch einzigartig ist die ungestörte Überflutungsdynamik des Auenwaldes, denn mehrmals jährlich überschwemmen die Kinzig und die Lache, ein kleiner, langsam fließender Seitenbach flächig das beinahe 600 ha große Areal und formen so die Landschaft, für die eine artenreiche Bodenvegetation mit einem großen Vorkommen von Frühjahrsblüher wie Schlüsselblume, Dunkles Lungenkraut, Buschwindröschen und Bärlauch ganz typisch ist.

Auch faunistisch ist die Bulau von Hanau von großer Bedeutung. Besonders Vogel- und Käferarten, die stehendes oder liegendes Alt- und Totholz bewohnen, sind hier noch häufig anzutreffen. Besonders auffällig: die hohe Dichte mehrerer Spechtarten. In den teilweise noch vorhandenen Altholzbeständen verbergen sich hervorragende Horststandorte für Greifvögel. Auch der Pirol, Kuckuck, die Hohltaube und die Waldschnepfe sind typische Bewohner der Bulau. An den Steilufern der Kinzig, aber auch an ihren Altwässern brütet der farbenprächtige Eisvogel. Der Auenwald ist zudem der Lebensraum vieler Amphibien wie Feuersalamander, Erdkröte und Teichmolch. Und nicht nur die gefährdete Ringelnatter fühlt sich hier wohl. Mittlerweile ist auch der aus dem hessischen Spessart stammende Biber hier vertreten.

Der **Spaziergang in die frühlingshafte Bulau** startet am Freitag, den 1. April um 15 Uhr. Treffpunkt ist das Ende der Neuhofstrasse (Sackgasse) in Hanau. Geleitet wird die Exkursion von dem Biologen Martin Schroth (HGON). Die Teilnahme kostet 3 € pro Person, Kinder bis zu 12 Jahren sind frei. Die Einnahmen kommen Artenschutzprojekten der HGON zu gute. Die Veranstalter empfehlen wettergerechte Kleidung und festes Schuhwerk.

Wer die vielfältige Naturschutzarbeit des HGON – Arbeitskreises Main-Kinzig unterstützen möchte, verwende bitte das folgende Spendenkonto bei der Raiffeisenbank Rodenbach, Konto: 87130, BLZ 506 636 99, Stichwort: Natur. Die Spenden sind steuerlich absetzbar. Mehr Informationen gibt es im Internet: [www.hgon-mkk.de](http://www.hgon-mkk.de).

v.i.S.d.P.

HESSISCHE GESELLSCHAFT FÜR  
ORNITHOLOGIE UND NATURSCHUTZ E.V.  
ARBEITSKREIS MAIN - KINZIG  
DIPL.-BIOL. SUSANNE HUFMANN

FON 06184 / 56160  
FAX 06184 / 56171  
HGON.MKK@T-ONLINE.DE  
WWW.HGON-MKK.DE